CLASSIC DRIVER

2. Lagonda Continental Treffen 2004



Das Wetter hätte vielleicht besser sein können, als die 25 Klassiker der Marke Lagonda nach und nach beim Autohaus Tamsen in Hamburg eintrafen. Doch Regenschauer und grauer Himmel konnten die Begeisterung der Teilnehmer des 2. Lagonda Continental Treffens nicht schmälern. Mit laut knatternden Motoren rauschten die Männer und Frauen in ihren tollkühnen Kisten durch den Merkurring, direkt auf den Innenhof des Autohauses zu, um sich später auf den Weg nach Ludwigslust zu machen.



Dieses Treffen ist etwas ganz Besonderes: Es handelt sich um das einzige Markentreffen auf dem europäischen Kontinent. Somit ist es nicht verwunderlich, dass sich neben den Lagonda aus Deutschland auch weitere Automobile der Marke Schweiz, Österreich und Holland auf den Weg in den Norden gemacht hatten. Den Preis für die weiteste Anfahrt auf Achse, das bedeutet effektiv gefahrene Kilometer zum Treffen, gewann das Ehepaar Danner aus Heroldsberg bei Nürnberg. Sie legten mit ihrem wunderschönen Lagonda 3 Liter, gebaut 1933, eine Strecke von insgesamt 1560 Kilometern zurück, um am diesjährigen Treffen teilzunehmen.



Beim Luxushändler Tamsen hatten die Teilnehmer die Möglichkeit, sich bei einem Kaffee etwas aufzuwärmen und dabei vielleicht schon ein Auge auf eine Neuanschaffung zu werfen. Nach diesem Intermezzo setzte sich der Tross in Richtung Ludwigslust in Bewegung, um das dortige Schloss zu besichtigen. Es war ein toller Anblick, wie die Fahrer der offenen Tourer dem nassen Wetter trotzten. Am Samstag fand eine Ausfahrt ins "Alte Land" statt. Zum Abschluss des 2. Lagonda Continental Treffens gab es ein großes Dinner und eine Preisverleihung im Landhaus Flottbek.









Text: <u>I. Philip Rathgen</u> Fotos: Classic Driver

ClassicInside - Der Classic Driver Newsletter <u>Jetzt kostenlos abonnieren!</u> **Galerie**

